

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

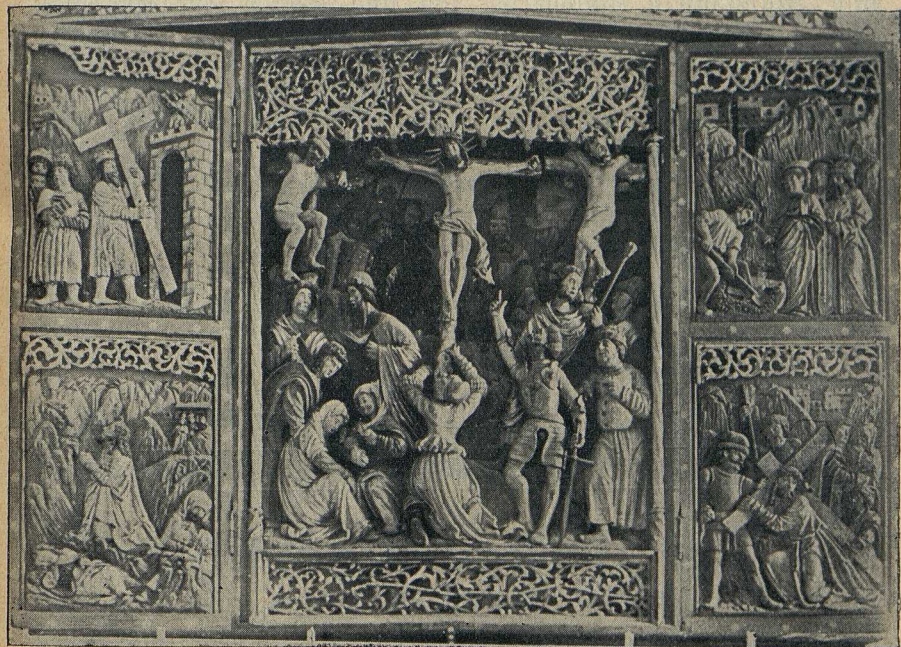
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

berger-Schürding vollendet. Recht harmonisch klangen früher die sechs Glocken, die Propst Bartholomäus 1871 von Rupert Gugg-Braunau gießen ließ. Der Krieg hat die meisten genommen. Nur die alte große Glocke blieb und ihr weicher tiefer Klang tönt weit hinaus ins Land.

Wir gehen über den Hof zum Osttrakt hinüber, wo sich das Refektorium und die wertvolle Bibliothek, die 20.000 Bände zählt, befindet. Vor einem Menschenalter sind auch einmal zwei Freunde über diesen Hof gegangen: Franz Stelzhamer



Der prachtvolle gotische Altar in der Kapelle Gebertscham

und sein Freund, der Stiftskaplan Eduard Böhler, der spätere Pfarrer von Lambrecht. Der war es, der die ersten Lieder Stelzhamers vertont hat. So war also Stelzhamer im Stifte keine unbekannte Persönlichkeit. Hier hat er seinen Freund heimgesucht, als er von seiner verunglückten Schauspielerlaufbahn aus Passau zurückkehrte; hier hat er vor dem Prälaten Straub und den Stiftsherren vorgetragen und gesungen, von Böhler auf der Gitarre begleitet.

Wir steigen hinauf in den Augustinisaal, wo schon fröhliches Studentenleben herrschte. Der Saal hatte prächtige Malereien, 1695 von den Münchener Malern Johannes und Albert vollendet. Wir verlebten einige fröhliche Stunden in diesem Saale. Es klangen die alten Studentenlieder, eine Landesbaterkneipe wurde unter der bewährten Leitung von Senior Haider abgehalten, Festgäste von Nied und einige Stiftsherren